

3. *Otocorys balcanica*, Reichenow, Dalmatien.
4. *Melanocorypha calandra* (L.), Dalmatien.
5. *Anthus spinoletta* (L.), Kroatien.
6. *Agrobates familiaris* (Ménétr.), Dalmatien.
7. *Luscinia cyanecula* (Wolf), Kroatien, Istrien, Dalmatien.
8. *Turdus alpestris* (Brehm), Kroatien, Istrien.
9. *Cinclus albicollis* (Vieill.), Kroatien.
10. *Picoides alpestris*, Brehm, Kroatien.
11. *Numenius phaeopus* (L.), Kroatien.
12. *Procellaria pelagica*, L., Dalmatien.
13. *Tringa temminckii* Leisl., Dalmatien.
14. *Larus affinis* Reinhardt, Kroatien.

---

## Ornithologische Notizen aus dem Böhmerwald.

Von Dr. Ie Roi in Bonn a. Rh.

Mitte August dieses Jahres (1911) hielt ich mich einige Zeit im südlichen Teil des böhmisch-bayerischen Grenzgebirges — dem eigentlichen Böhmerwald — auf, einerseits, um Land und Leute kennen zu lernen, dann aber auch, um einen Einblick in dessen Tierwelt zu gewinnen. Die Jahreszeit, der Monat August, ist im Binnenland wohl der ungünstigste Zeitpunkt zu ornithologischen Beobachtungen. Mein Hauptaugenmerk wandte ich deswegen dem Sammeln von Mollusken, Neuropteroiden und Phalangiden zu, worüber ich an anderer Stelle berichten werde, achtete aber stets auch auf die Ornithologie der durchwanderten Gegenden. Wenn die Zahl der beobachteten Arten — 63 — auch gering ist, so will ich doch in Kürze auf Veranlassung des Herausgebers dieser Zeitschrift darüber berichten, da die Avifauna des Böhmerwaldes immer noch recht unzureichend bekannt ist.

Herrn v. Tschusi zu Schmidhoffen selbst verdanken wir die erste genauere Kunde über die Vogelwelt des Gebirgsstockes, den er im Juni 1870 eigens zu ornithologischen Studien durchreiste. Die Ergebnisse legte er im Journal für Ornithologie 1871, p. 62—73 und 110—116, in den sehr anziehend geschriebenen „Wanderungen im Böhmerwalde“ nieder. Diese Schilderungen sind noch heute das Beste und Ausführlichste, was über das Gebiet geschrieben wurde, wenn sich auch naturgemäß inzwischen manches, nicht nur die Wegeverhältnisse, verändert hat.

Aus späterer Zeit liegen in der Literatur nur wenige Ergänzungen vor, meist kleinere Notizen. Eingehendere Angaben lieferten nur noch A. Fritsch, der verdienstvolle Verfasser von „Die Vögel Böhmens“ (Archiv f. d. naturwiss. Landesdurchforschung von Böhmen, Band II, Abt. 4, Prag 1871, p. 27 bis 100, abgedruckt im Journal für Ornithologie 1871 und 1872), 1898<sup>1)</sup> für einige Böhmerwald-Seen, und M. Thiem<sup>2)</sup> über den Rachel.

Letztere Arbeit ist auch dadurch interessant, daß sie vertikale Höhengrenzen für alle Brutvögel des Rachels angibt. Allerdings erregen einzelne Angaben berechtigte Zweifel, worauf ich nachfolgend noch zu sprechen komme.

Da die Beobachtungen zum Teil auf böhmischem, teils auf bayrischem Boden angestellt wurden, sind letztere durch den Zusatz „Bayern“ gekennzeichnet.

1. *Colymbus arcticus* L. Ein junges Tier sah ich in der Apotheke zu Wallern. Es wurde vor etwa 10 Jahren bei Müllerschlag erlegt.

2. *Larus ridibundus* L. Am 17. August ein alter Vogel am Langenbrucker Teiche.

3. *Tringoides hypoleucus* (L.). Langenbrucker Teich.

4. *Totanus calidris* L. Langenbrucker Teich.

5. *Totanus fuscus* (L.) Ein Vogel am Langenbrucker Teich.

6. *Totanus litoreus* (L.). Mehrere Stücke am Teich bei Langenbruck.

7. *Gallinago coelestis* (Frenzel). An den Teichen bei Langenbruck und Haslach häufig.

8. *Gallinula chloropus* (L.). Langenbrucker Teich.

9. *Fulica atra* L. Sehr zahlreich auf dem Teiche bei Langenbruck.

10. *Tetrao bonasia* L. Am Rachelsee.

11. *Perdix cinerea* Lath. Bei Oberplan.

12. *Columba oenas* L. Im Kubany-Urwald.

13. *Buteo vulgaris* Bechst. Nur bei Kuschwarda.

---

<sup>1)</sup> A. Fritsch: Über die Vogelwelt in der Umgebung der Böhmerwald-Seen, des Schwarzen und des Teufelssees. — Ornith. Jahrb. IX. 1898. p. 221—225.

<sup>2)</sup> M. Thiem: Biogeographische Betrachtung des Rachel zum Zwecke der Darlegung, wie das Leben diesen Raum in vertikaler Richtung besetzt hat. — Abhandl. d. naturhistor. Gesellsch., Nürnberg, XVI, 1906, p. 87—90.

14. *Asio otus* (L.). Bei den „Waldhäusern“ am Fuße des Lusens (Bayern).

15. *Dryocopus martius* (L.). Bei Wallern.

16. *Picus viridis* (L.). Bei Wallern.

17. *Picoïdes tridactylus alpinus* Brehm. Auf dem Kammwege zwischen dem Blöckenstein und dem Dreisessel in 1330 m Höhe beobachtete ich am 15. August, dicht an der Grenze, aber noch in Böhmen, ein Paar — ♂ und ♀ — dieser schmucken Art. Sie hämmerten an Fichten so emsig herum, daß ich mich bis auf wenige Meter nähern konnte, und ließen von Zeit zu Zeit ein „kük-kük-kük“ hören. F r i t s c h kannte 1871 nur ein böhmisches Exemplar, aus Wittingau in Süd-Böhmen (Vögel Böhmens 1871, p. 46). Erst 1891 wurde sie als Brutvogel des Böhmerwaldes nachgewiesen, und zwar durch Forstmeister N e d o b i t y<sup>1)</sup> für die Reviere um Winterberg, den Kubany-Urwald eingeschlossen (Kelne, Müllerschlag und Ferchenhaid). B l u m<sup>2)</sup> gibt 1905 an, sie sei nicht selten im Rachelgebiet und nach T h i e m (l. c. 1906, p. 89) nistet sie regelmäßig am Rachel (Bayern).

18. *Hirundo rustica* L. und

19. *Chelidon urbica* (L.) traf ich in ungefähr gleicher Menge in den meisten Dörfern und Städten des Gebirges. Selbst noch in dem etwa 1000 m hoch gelegenen Hinter-Scheureck brüteten beide Arten.

20. *Muscicapa grisola* L. 1766. Nur in Raffelsberg bei Waldkirchen (Bayern) mehrfach gesehen.

21. *Muscicapa parva* Bechst. Am 19. August vernahm ich nahe der „Diensthütte“ in Bayern auf dem Wege zum Rachel im ganz niederen Laubgesträuch das wohlbekanntes „hidütt hidütt terrrr“ der Art. Es war eine ganze Familie in dem Gebüsch, der ich so lange nachging, bis ich einen Vogel aufscheuchte, der nun auf eine nahe Fichte flog und sich hier lange mit dem Triöder beobachten ließ, während die anderen Stücke im Gestrüpp weiterlockten. T h i e m hat die Art 1906 noch nicht vom Rachel namhaft gemacht. Sie wurde durch v. T s c h u s i am 10. Juni 1870 (l. c. 1871, p. 71) zuerst im Böhmerwald u. zw. im Kubany-Urwald aufgefunden. B a u m e i s-

<sup>1)</sup> N e d o b i t y, Ornith. Jahrbuch 4., 1890: p. 155.

<sup>2)</sup> B l u m, Verhandl. Ornith. Ges. Bayern. VII., 1907, p. 128.

ter<sup>1)</sup>), der sie bei Schwarzach in Bayern nachwies, stellte 1887 die Vermutung auf, der Zwergfliegenschnäpper brüte in dem ganzen Gebiete von Schwarzach bis Zwiesel und dem Böhmerwald. Am Fuße des Lusens (Bayern) traf ihn Parrot<sup>2)</sup> am 6. Juni 1897 und Mayhoff<sup>3)</sup> begegnete Ende Mai und Anfang Juni 1909 am Hohen Bogen beim Zwiesler Waldhaus, am Falkenstein sowie am Rachel einer ganzen Reihe von Vögeln.

22. *Lanius collurio* L. Nur bei Karlsbach nahe Freyung (Bayern) wahrgenommen.

— Auffallend ist die Angabe Thiems (l. c., p. 89), *Lanius minor* Gm. brüte am Rachel bis 900 m Höhe. Dies scheint sehr bestätigungsbedürftig.

23. *Corvus corone* L. Allenthalben in geringer Zahl angetroffen.

24. *Corvus cornix* L. Im eigentlichen Gebirge nicht bemerkt, nur bei Strakonitz am Ostfuße.

25. *Garrulus glandarius* (L.). Im ganzen Gebiet vereinzelt.

26. *Nucifraga caryocatactes* (L.). Einen einzelnen Dickschnäbler traf ich am 15. August nahe dem Dreisesselstein 1300 m hoch. Er saß im dichten Bestande auf dem Wipfel einer hohen Fichte und rief unablässig „kriak kriak“ oder „krjak“ wodurch ich schon von ferne auf ihn aufmerksam wurde. Die Art ist Brutvogel im Böhmerwald, doch wurde sie erst verhältnismäßig spät festgestellt. A. Fritsch 1871 und v. Tschusi 1871 kannten sie als solchen noch nicht von hier, obschon sie ihr Vorhandensein vermuteten und v. Tschusi einen Ende Mai erlegten Vogel in Schattawa sah. Erst Nedobity<sup>4)</sup> berichtet 1890, sie brüte im Revier Kelne am Nordabhang des Kubany. Fritsch nennt den Tannenhäher 1898 (l. c. p. 224) als Standvogel am Osser und Thiem (l. c., p. 88) zählt ihn 1906 unter den Brutvögeln des Rachels (Bayern) auf. Aus dem Bayerischen Wald ist sein Nisten schon lange nachgewiesen.

27. *Sturnus vulgaris* L. In Flügen bei Wallern und Salnau angetroffen.

28. *Passer domesticus* (L.) Allenthalben bei menschlichen Ansiedlungen, ebenso recht häufig:

1) Baumeister, Journ. f. Ornith., XXXV. 1887, p. 467.

2) Parrot, Journ. f. Ornith., IVL. 1898, p. 57—59.

3) Mayhoff, Verhandl. Ornith. Ges. Bayern, X., 1911, p. 149—153.

4) Nedobity. Ornith. Jahrbuch I., 1890, p. 155.

29. *Passer montanus* (L.).

30. *Coccothraustes vulgaris* Pall. Nahe Saldenau bei Grafenau (Bayern) bemerkt, 800 m hoch.

31. *Fringilla coelebs* L. Überall zahlreich.

32. *Chloris hortensis* Brehm. Nicht selten bei Wallern, Sahnau und Riendles bei Oberplan.

33. *Acanthis cannabina* (L.). Häufig bei Wallern, Sahnau und Oberplan.

34. *Acanthis spinus* (L.). Im Kubany-Urwald und beim Dreissessel in Flügen.

35. *Serinus hortulanus* Koch. Ich hörte und sah den Girlitz in einzelnen Stücken in Oberplan sowie in Bayern bei Grafenau, von wo ihn auch P a r r o t<sup>1)</sup> schon angibt, ebenso von St. Oswald und Freyung.

36. *Pyrrhula europaea* Vieill. Recht häufig, so bei Wallern und am Blöckensteiner See, sowie in Bayern bei Haidmühle, am Rachel und Lusen.

37. *Emberiza citrinella* L. Überall häufig, wo noch Ackerbau betrieben wird.

38. *Anthus pratensis* (L.). Recht häufig, z. B. bei Wallern, Stuben, Riendles, Langenbruck und Nieder-Scheureck.

39. *Motacilla alba* L. An geeigneten Orten überall.

40. *Motacilla boarula* L. Sehr verbreitet im Gebiet, so bei Wallern, Buchwald, am Kiesbach bei Kuschwarda, am Rachelsee<sup>2)</sup>, Blöckensteiner-See, Langenbrucker Teich und in Bayern in der Buchberger Leite bei Freyung.

41. *Alauda arvensis* L. Nicht oft wahrgenommen.

42. *Lullula arborea* (L.). Im Gehäng bei Sahnau.

43. *Galerida cristata* (L.). Ich sah die Art bei Strakonitz, dann wieder bei Wallern und Stuben bei Oberplan.

44. *Certhia familiaris macrodactyla* Brehm. Am Blöckensteiner-See und Rachelsee (Bayern).

P a r r o t<sup>3)</sup> sah sie Anfang Mai 1893 zahlreich am Fuße des Lusen bei den Waldhäusern und hörte sie am 5. Juni 1897 auf dem Rachelgipfel (Bayern).

<sup>1)</sup> Jahresber. Ornith. Ver. München, I., 1899, p. 130.

<sup>2)</sup> Hier schon von A. Fritsch beobachtet (Sitz. Ber. Kgl. Böhm. Gesellsch. Wissenschaft., Prag, 1873, p. 104).

<sup>3)</sup> Jahresber. Ornith. Ver. München, I., 1809, p. 120.

45. *Sitta europaea caesia* Wolf. Nicht selten, u. a. im Kubany-Urwald, beim Blöckensteiner-See, bei Oberplan, sowie in Bayern am Rachel.

46. *Parus maior* L. und

47. *Parus caeruleus* L. waren auffallend selten anzutreffen. Ich bemerkte zuweilen einen ganzen Tag hindurch nicht einen Vogel.

48. *Parus ater* L. Bei Salnau und in Bayern bei Kapfham und am Rachel.

49. *Parus palustris communis* Baldenst. Nicht selten bei Wallern, Salnau, Oberplan und in Bayern am Lusen und Rachel.

50. *Parus cristatus mitratus* Brehm. Im Nadelwald nächst *Regulus cristatus* die häufigste Vogelart, so bei Wallern, Salnau, Oberplan, im Kubany-Urwald, in Bayern bei Haidmühle, Kapfham und am Rachel.

51. *Regulus cristatus* Koch. In allen Nadelwäldern zahlreich.

52. *Troglodytes europaea* Vieill. Recht häufig wahrgenommen, besonders zahlreich im Kubany-Urwald.

53. *Accentor modularis* (L.). Nur einmal in 1200 m Höhe am Lusen (Bayern) in einer Schonung angetroffen. Nach *A. collaris* (Scop.), die ich Ende August auf dem Watzmann bei Berchtesgaden sah, spähte ich auf den kahlen Gipfeln des Lusen und Rachel vergeblich aus.

54. *Sylvia communis* Lath. Grasmücken hörte ich hier und da, konnte aber meist die Art nicht feststellen. Die Dorngrasmücke bemerkte ich auf dem durch Adalbert Stifter verherrlichten Roßberg bei Oberplan.

55. *Phylloscopus trochilus* (L.). Bei Wallern und auf dem Rachel (Bayern) wahrgenommen.

56. *Cinclus aquaticus* Bechst. sah ich nur einmal in der Buchberger Leite bei Freyung (Bayern).

57. *Turdus musicus* L. 1766. Singdrossel. Auf dem Kubany und bei Kuschwarda im Scheurecker Wald.

58. *Turdus viscivorus* L. Nicht selten bei Wallern und Zuderschlag.

59. *Turdus torquatus alpestris* (Brehm). Nahe dem Gipfel des Kubany begegnete ich am 14. August einer einzelnen Ringdrossel in einer Höhe von ungefähr 1200 m. V. v. Tschusi stellte im Juni 1870 als erster das Brüten dieser Art im Böhmerwalde fest. Er hörte von ihrem Vorkommen bei St. Thomas und am Osser und

fand sie selbst am Johnstein nahe dem Kubany, am Lusen, sowie am Arber (l. c. 1871, p. 66, 70, 110, 111, 112, 114, 115). Fritsch (l. c. 1898, p. 223) traf sie am Osser an, hier und am Falkenstein Ende Juli auch A. Voigt\*) u. Thiem (l. c., p. 1906, p. 87) nennt sie für den Rachel (Bayern) als einen ziemlich häufigen Brutvogel.

60. *Saxicola oenanthe* (L.). Bei Hunwald südlich von Wallern, bei Riendles und bei Hinter-Scheureck (1000 m) familienweise angetroffen.

61. *Pratincola rubicola* (L.). Ebenfalls bei Hinter-Scheureck, sowie in der Filzau bei Wallern beobachtet.

62. *Erithacus titys auct.* war überall bei menschlichen Siedlungen häufig, noch bei Buchwald in 1160 m Höhe.

63. *Erithacus rubeculus* (L.). In allen Waldungen angetroffen.

— *Erithacus cyaneculus* (Wolf). Thiem (l. c. 1906, p. 87) nennt das Blaukehlchen als Brutvogel des Rachelgebietes bis zu 750 m Höhe. Dies scheint mir sehr bestätigungsbedürftig zu sein. Es dürfte sich bei beobachteten Stücken sicher nur um Durchzügler gehandelt haben.

## Vom Vierwaldstätter See zum Gotthard.

Von Dr. J. Gengler.

Als Ergänzung meiner in dieser Zeitschrift 1909 veröffentlichten ornithologischen Beobachtungen im oben genannten Gebiet möchte ich in den folgenden Zeilen meine im Juli und August 1911 gemachten Erfahrungen und Erlebnisse kurz wiedergeben. Es gelang mir, einige neue Arten festzustellen und besonders schöne Beobachtungen in der Umgebung des Hospizes am Gotthardpaß zu machen. Ich dehnte diesmal meine Streifzüge auch auf die Tessiner Seite des Gotthard bis nach Aiolo aus. Am Gebiet selbst hat sich seit 1908 nichts verändert, so daß eine erneute Beschreibung desselben überflüssig erscheint. Anfügen will ich noch, daß während der ganzen Zeit meiner Anwesenheit in genannter Gegend eine geradezu tropische Hitze herrschte, die erst in 1400 Metern Höhe erträglich wurde. Nachts war es am Gotthardpaß geradezu kalt.

Die von mir selbst lebend beobachteten Arten habe ich mit fortlaufender Nummer versehen, die als präparierte Exemplare in

\*) Ornith. Monatsber., XIII, 1905, p. 151.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): le Roile Roi Otto

Artikel/Article: [Ornithologische Notizen aus dem Böhmerwald. 39-45](#)